

## Elternrat wendet sich an Kultusministerin

**Bad Harzburg.** Per Papierpost hat der Stadtelternrat Bad Harzburg eine Resolution gegen die geplante Unterrichtserhöhung für Gymnasiallehrer an Kultusministerin Frauke Heiligenstadt verschickt. Gymnasiallehrer sollen laut Ministerium ab 2014 insgesamt 24,5 Unterrichtsstunden pro Woche halten, das wäre wöchentlich eine Stunde zusätzlich.

Hauptkritik von Lehrern und Eltern ist, dass eine Stunde Unterricht mehrere Stunden Nach- und Vorbereitung mit sich bringt und somit die Mehrbelastung der Lehrer immens steige. Unmut, Unruhe und Demotivation der Lehrer seien die Folge, heißt es in der Resolution der Bad Harzburger Elternschaft. Darunter würden außerschulische Aktivitäten wie Klassenfahrten und Exkursionen leiden, schlussfolgern sie. Zudem fordert der Stadtelternrat die sofortige Einführung der Altersteilzeit für alle Lehrer.

Ältere Lehrer sollen damit entlastet werden, während für jüngere Kräfte eine Neueinstellung ermöglicht würde. Die Elternschaft will mit dieser Resolution „die berechtigten Forderungen der Lehrer zur Verbesserung ihrer Arbeitssituation“ unterstützen, heißt es in einer beigefügten Erklärung: „Wir Eltern wollen motivierte Lehrer für unsere Kinder, die gerne ihrer Tätigkeit nachgehen, denn ein gutes Arbeitsklima ist wichtig für gute Bildungsvermittlung.“. red

### KURZ NOTIERT

► Der **Frauenachmittag der Luthergemeinde** beschäftigt sich am Mittwoch mit dem Thema „Bildmeditation – Betrachtung mit allen Sinnen“. Mit Bildern und Musik sollen sich die Frauen auf sich selbst besinnen. Beginn ist um 15 Uhr im Haus der Kirche.

► Die beiden Treffen des **AWO-Ortsvereins Bündheim/Bad Harzburg** am Mittwoch und am Freitag dieser Woche fallen aus. Das Programm für die kommende Woche findet aber wie geplant statt.

► Die **Ratsfraktion der WTD** trifft sich heute um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Brauhaus“ an der Breiten Straße zu ihrer Sitzung. Dazu sind auch Gäste willkommen.

► Der **Harzburger Geschichtsverein** lädt morgen zu einem Lichtbildervortrag in die Wandelhalle ein. Ab 16 Uhr zeigt Dr. Uwe Lagatz aus Wernigerode unter dem Thema „Entdeckung eines Berges“ Bilder vom Brocken.

► Der **Sozialverband Bündheim/Schlewecke** veranstaltet morgen sein Kaffeetrinken im Biergarten im unteren Badepark. Beginn ist um 15 Uhr.

► Der **Förderverein „Schwimmen im Silberbornbad“** trifft sich am Mittwoch zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 19 Uhr in der Sportpark-Gaststätte.

# „Wir haben keine netten Häftlinge“

Gefängnisarzt, Schauspieler und Autor Joe Bausch erzählt auf Einladung des Kulturklubs über das Leben im Knast

Von Sonja Weber

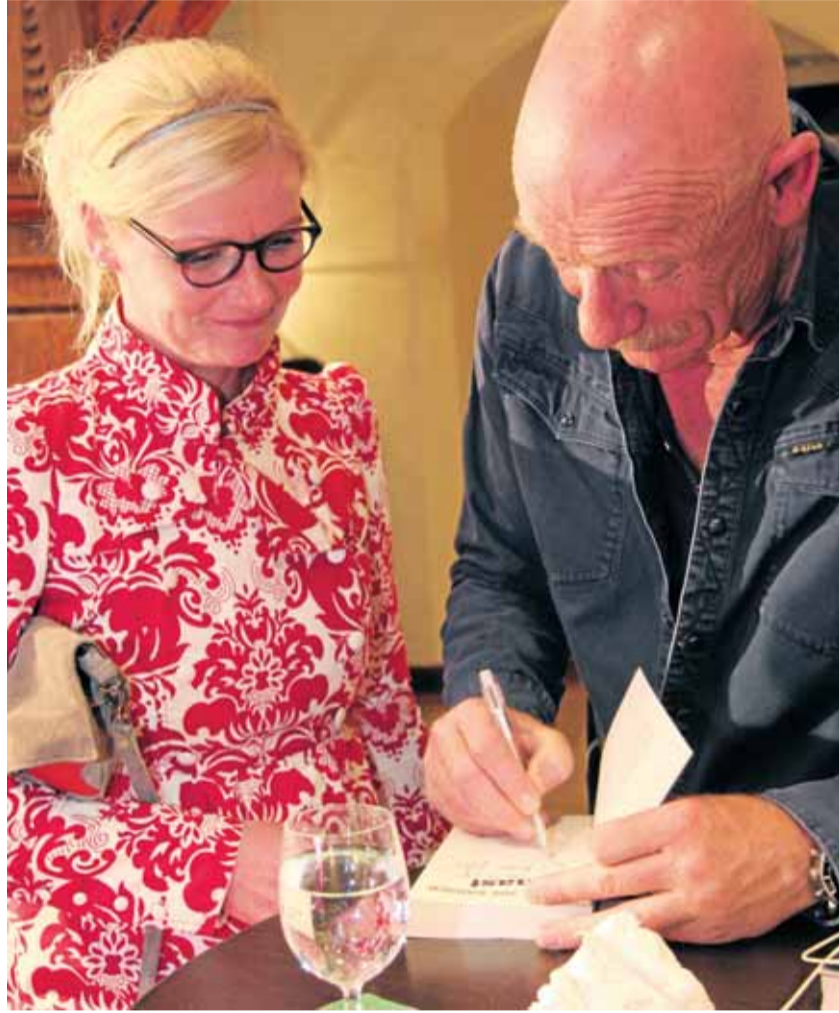
**Bad Harzburg.** Man kennt ihn als den Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth aus dem Kölner „Tatort“, in seinem „richtigen Leben“ ist Dr. Hermann-Joseph Bausch-Hölterhoff – kurz Joe Bausch – Regierungsmedizinalklinikdirektor in der Justizvollzugsanstalt in Werl, einer JVA mit Hochsicherheitsstandard. Er selbst sagt von sich „ich bin der Hausarzt von Sicherungsverwahrten.“

Am Samstagabend stellte Bausch auf Einladung des Kulturklubs Bad Harzburg sein Buch „Knast“ im sehr gut besuchten Bündheimer Schloß vor. Für Bausch ein Jubiläumstag, denn genau vor zwei Jahren am 14. März, hatte er sein Werk auf der Buchmesse in Leipzig zum ersten Mal präsentiert und selbst in Händen gehalten.

## Alles, nur nicht kurz

Wie kommt jemand, der als Kind davon träumte, einmal ein Flying Doctor in der Weite des australischen Outbacks zu sein zu einem Beruf „hinter Gittern“? Wie hält man dieser Belastung stand? Funktioniert Gefängnis noch, wie könnte es als Institution optimiert werden? Und warum schreibt man überhaupt ein Buch über das Leben als „Knastarzt“? Alle diese Fragen und natürlich noch viel mehr erklärte Joe Bausch seinen über 230 begeisterten Zuhörern, und dafür hatte er reichlich Zeit mitgebracht.

„Ich kann alles, nur nicht kurz!“ Fast drei Stunden erzählte der Mediziner und Schauspieler von seinem Alltag und las aus seinem Buch vor. Wie man beschaffen sein muss, um als Arzt von Gewaltverbrechern zu bestehen, hätte Bausch dabei



Schauspieler und Gefängnisarzt Joe Bausch ist kompetent, sozial engagiert und freundlich zu den Gästen, wie hier beim Signieren mit Frauke von der Heide. Foto: Weber

fast nicht mehr erwähnen müssen, er strahlte es aus. Sicher, souverän, mit beiden Füßen fest auf dem Boden und vor allem ehrlich konnte der Mann mit dem markanten Gesicht und der rauchigen Stimme seinem Publikum das Leben hinter Gefängnismauern näher bringen.

Ein Buch sei in diesem Fall das

beste Medium, um diese Welt zu beschreiben, sagte Bausch. Talk-Shows würden dem Thema ebenso wenig gerecht wie Fernsehreportagen. Es sei schwer, Häftlinge zu finden, die „TV-geeignet“ sind, und bürge für alle Seiten immer eine gewisse Gefahr. „Wir haben keine netten Häftlinge, wir haben hier einige

der gefährlichsten Gewalttäter Deutschlands in Hochsicherheitsverwahrung!“

Wie wenig wir uns als Außenstehende das Leben eines Häftlings wirklich vorstellen können, wird während des Abends mit Joe Bausch immer klarer. Nicht einmal der Zeitbegriff ist gleich. Die Zeit im Knast wird für die Insassen nicht von der Uhr, sondern von Schlüsseln gemessen.

Keiner der Gefangenen ist in der Lage, auch nur eine Tür in der JVA Werl eigenständig zu öffnen. Das Warten auf Vollzugsbeamte, die einen hierhin oder dorthin bringen, Türen öffnen und schließen, bestimmt einen Großteil des Tages. In einer Dienstschrift von 6 Uhr in der Frühe bis mittags 13 Uhr schließe ein Vollzugsbeamter mehr als 800 Mal Türen auf und wieder zu, berichtete Bausch.

## Woher kommt das Böse?

Kapitel um Kapitel seines Buches riss Joe Bausch am Samstag an. In der Pause stellte er sich den Fragen der Gäste, signierte und stand für Fotos zur Verfügung. Der Mediziner beendete den Abend mit der spannenden Frage, woher das Böse kommt. Ein Faktor ist erwiesenermaßen Gewalt! Wer Gewalt schon in der Kindheit immer wieder erlebt habe, so Bausch, sei auch selber später gewaltbereit.

Sein Lösungsansatz ist, Kinder so gut wir alle es können vor Gewalt zu schützen. Das heißt auch, Eltern, Erzieher und Lehrkräfte immer wieder neu zu sensibilisieren: „In einem Gesellschaftsgefüge, in dem man gegenseitig aufeinander acht gibt und sich respektiert, leben wir alle sicher.“

## Verein sucht weiter nach eigenen Räumen

Heike Ludwig neue Vorsitzende im AWO-Ortsverband

Von Berit Nachtweyh

**Bad Harzburg.** Im Ortsverband der AWO Bad Harzburg/Bündheim hat sich während der Jahreshauptversammlung das Personalkarussell im Vorstand einmal gedreht: Der langjährige Vorsitzende Hermann Herber hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Den Vorsitz hat die bisherige Stellvertreterin Heike Ludwig übernommen, dafür hat Herber nun ihren Posten übernommen und bleibt dem Vorstand als 2. Vorsitzender erhalten.

Heike Ludwig hatte den Ortsverband schon seit anderthalb Jahren kommissarisch geleitet, als Hermann Herber krankheitsbedingt kürzer treten musste. Nun tritt sie auch offiziell in seine Fußstapfen

und will die Geschicke der AWO in den kommenden Jahren leiten. Evi Neumann überbrachte die Grüße des Kreisverbandes und freute sich über das gute Miteinander in der Gruppe. Diesen Geist des Füreinander-Daseins gelte es zu erhalten.

Doch ganz sorgenfrei ist die Arbeit der AWO nicht. Die eigenen Räumlichkeiten fehlen dem Verein nach wie vor. Dessen sind sich auch der SPD-Ortsverein, von dem Udo Raders Grüße überbrachte, und der DGB bewusst. Nach Lösungen wird gemeinsam weiter gesucht. Doch bisher ohne Erfolg.

► Ehrungen: Claus Jähner und Heide Baumgarten für 25-jährige Mitgliedschaft, Manfred Finger und Renate Palluch für 20-jährige Mitgliedschaft.



Vorstand und Geehrte (v.r.): Hermann Herber (2. Vorsitzender), Heinz Ludwig (Schatzmeister), Heike Ludwig (Vorsitzende), Evi Neumann (Kreisverband), Olga Hobe, Manfred Finger (Beisitzer), Renate Palluch (20-jährige Mitgliedschaft). Foto: Nachtweyh

### AUF EINEN BLICK

► **Name:** Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Harzburg/Bündheim  
 ► **Vorstand:** Vorsitzende Heike Ludwig, Stellvertreter Hermann Herber, Schatzmeister Heinz Ludwig, Schrift-

führerin Charlotte Reimer, Beisitzer Manfred Finger und Olga Hobe  
 ► **Mitglieder:** 52 (Vorjahr 54)  
 ► **Kontakt:** Freitags um 14.15 Uhr in der Seniorenresidenz Stübchental

## Das neue Quartier hat sich bewährt

Haus- und Grundbesitzerverein Harlingerode zieht Bilanz und schaut aufs Mietrecht

**Harlingerode.** Knapp die Hälfte der Mitglieder konnte Vorsitzender Emil Schwab am Donnerstagabend zur Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Harlingerode begrüßen. Ähnlich gut wie die Beteiligung an der Mitglie-

dersammlung ist auch der Zuspruch bei den monatlichen Beratungsstunden des Vereins. Der Vorsitzende bilanzierte in seinem Jahresbericht drei bis vier Mitglieder pro Beratungsstunde: „Das ist ein gutes Ergebnis“.

Bewährt hat sich damit auch das neue Beratungsquartier des Vereins im Gemeindehaus an der Meinigstraße. Jeden ersten Donnerstag im Monat können sich Mitglieder zwischen 17 und 18 Uhr kostenlos beraten lassen.

Rechtsanwalt und Notar Dr. Christian Frees informierte die Mitglieder des Grundbesitzervereins über Fragen aus dem aktuellen Mietrecht und ging in seinen Ausführungen insbesondere auf mietvertragliche Rechte und Pflichten des Vermieters nach dem Tod eines Mieters ein. ber

### SPORTTERMINE HEUTE

**TSG Bad Harzburg:** Leichtathletik, Jg. 2000 u. älter, 18.30 Uhr; WvSG. Yoga-Kursus, 18 Uhr; Tischtennis, Schü./Jgd., 18 Uhr; Erw., 20 Uhr, Turnhalle Grundschule Bündheim.

**TSG/MTV Brunonia:** Nordic Walking, 15 Uhr, Sportpark.

**MTK:** Gymnastik (Erw.), 10.45 Uhr; Seniorinnen-Gymnastik 16 Uhr; Aerobic, 19.30 Uhr; MTK-Heim. Damen-Gymnastik 1, 19 Uhr; Badminton, Jgd./Erw., 20 Uhr; WvSG Turnhalle. Volleyball: Altherren, 19.30 Uhr; Mixed, 19.30 Uhr; Turnen: Kraftsport, 19.30 Uhr; WvSG Sporthalle.

**MTV Brunonia Harlingerode:** Eltern-Kind-Turnen, 16-17 Uhr; Kinderturnen „Spiel und Spaß“, 17-18 Uhr, Turnhalle. Step, Mädchen ab 7 J.,

17-18 Uhr; Frauen, 18.30-19.30 Uhr; Funktionsraum Planstraße.

**SC 18 Harlingerode:** Fußball, F-Jgd., 16.30 Uhr; C-Jgd., 16.30 Uhr; A-Jgd., 18.45 Uhr; Sportplatz.

**Casino-Tanzclub:** Freies Training Turnierpaare, 18 Uhr, Freizeitzentrum Harlingerode.

**HTC:** Rhythm Kids, 17.15 Uhr; Rhythm Nation, 18 Uhr; Tanzkreis Paare, 20.45 Uhr; Schützenhaus Bad Harzburg.

**SV Göttingerode:** Aerobic, 17.30-18.30 Uhr, DGH/Turnhalle.

**TTC Harlingerode:** 18 Uhr, Jugend; 19.30 Uhr, Erwachsene, Turnhalle Harlingerode.

**1. Harzburger Carnevals Club:** Training, 16.30-18.30 Uhr, Sporthalle Göttingerode.

### AUF EINEN BLICK

► **Name:** Haus- und Grundbesitzerverein Harlingerode  
 ► **Mitglieder:** 120 (Vorjahr 120)  
 ► **Vorstand:** Emil Schwab (Vorsitz), Bernhard Woitek (2. Vorsitzender),

Albert Rose (Kassenführer), Joachim Schaaß (Schriftführer), Alfred Staadt, Eckhard Breustedt (Beisitzer).  
 ► **Kontakt:** Emil Schwab, Telefon (05322) 82299

